

Allgemeine Geschäftsbedingungen von Thuiswinkel

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen der niederländischen Thuiswinkel-Organisation (im Folgenden: Thuiswinkel.org) wurden in Absprache mit dem Verbraucherverband im Rahmen der Selbstregulierungskonsultation der Koordinierungsgruppe (CZ) des Sozial- und Wirtschaftsrats erstellt und werden in Kürze veröffentlicht tritt am 1. Juni 2014 in Kraft.

Index:

Artikel 1 - Definitionen

Artikel 2 - Identität des Unternehmers

Artikel 3 - Anwendbarkeit

Artikel 4 - Das Angebot

Artikel 5 - Die Vereinbarung

Artikel 6 - Widerrufsrecht

Artikel 7 - Pflichten des Verbrauchers während der Bedenkzeit

Artikel 8 - Ausübung des Widerrufsrechts des Verbrauchers und seiner Kosten

Artikel 9 - Pflichten des Unternehmers im Falle eines Rücktritts

Artikel 10 - Ausschluss des Widerrufsrechts

Artikel 11 - Der Preis

Artikel 12 - Einhaltung und zusätzliche Garantie

Artikel 13 - Lieferung und Umsetzung

Artikel 14 - Durationstransaktionen: Duration, Stornierung und Verlängerung

Artikel 15 - Zahlung

Artikel 16 - Beschwerdeverfahren

Artikel 17 - Streitigkeiten

Artikel 18 - Branchengarantie

Artikel 19 - Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen

Artikel 20 - Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Thuiswinkel

Artikel 1 - Definitionen

Unter diesen Bedingungen haben die folgenden Begriffe die folgenden Bedeutungen:

1. **Zusätzliche Vereinbarung:** Eine Vereinbarung, wonach der Verbraucher Produkte, digitale Inhalte und / oder Dienstleistungen im Zusammenhang mit einem Fernabsatzvertrag erwirbt und diese Waren, digitalen Inhalte und / oder Dienstleistungen vom Unternehmer oder von Dritten auf der Grundlage von a Vereinbarung zwischen diesem Dritten und dem Unternehmer;
2. **Widerrufsfrist:** die Frist, innerhalb derer der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen kann;
3. **Verbraucher:** die natürliche Person, die nicht zu Zwecken handelt, die mit ihrem Gewerbe, Geschäft, Handwerk oder ihrer beruflichen Tätigkeit zusammenhängen;
4. **Tag:** Kalendertag;
5. **Digitaler Inhalt:** Daten, die in digitaler Form produziert und geliefert werden;

6. Dauervereinbarung: eine Vereinbarung, die sich auf die regelmäßige Lieferung von Waren, Dienstleistungen und / oder digitalen Inhalten während eines bestimmten Zeitraums erstreckt;
7. Dauerhaftes Medium: Jedes Tool - einschließlich E-Mail -, mit dem der Verbraucher oder Unternehmer Informationen, die an ihn persönlich gerichtet sind, so speichern kann, dass die zukünftige Konsultation oder Verwendung während eines Zeitraums erleichtert wird, der auf den Zweck ausgerichtet ist, für den die Informationen sind beabsichtigt und ermöglichen eine unveränderte Reproduktion der gespeicherten Informationen;
8. Widerrufsrecht: die Möglichkeit des Verbrauchers, den Fernabsatzvertrag innerhalb der Bedenkzeit zu kündigen;
9. Unternehmer: die natürliche oder juristische Person, die Mitglied von Thuiswinkel.org ist und den Verbrauchern Produkte, (Zugang zu) digitalen Inhalten und / oder Dienstleistungen aus der Ferne anbietet;
10. Fernabsatzvertrag: Eine Vereinbarung zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher im Rahmen eines organisierten Systems für den Fernabsatz von Produkten, digitalen Inhalten und / oder Dienstleistungen, wobei bis zum Abschluss des Vertrags ausschließlich oder teilweise von einem oder mehreren Gebrauch gemacht wird mehr Techniken für die Fernkommunikation;
11. Musterformular für den Widerruf: das europäische Musterformular für den Widerruf in Anhang I dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen; Anhang I muss nicht zur Verfügung gestellt werden, wenn der Verbraucher in Bezug auf seine Bestellung kein Widerrufsrecht hat;
12. Technologie für Fernkommunikation: Mittel, mit denen eine Vereinbarung geschlossen werden kann, ohne dass sich Verbraucher und Unternehmer gleichzeitig im selben Raum befinden müssen.

Artikel 2 - Identität des Unternehmers

Name des Unternehmers: JAPOTO PARTS B.V.

Handeln unter dem Namen / den Namen:

- JAPOTO.NL

Geschäftsadresse:

Stadtstraße 37

9917PV Wirdum

Die Niederlande

Telefonnummer: +31 569572992

Barrierefreiheit:

Montag bis Freitag von 8.30 bis 17.30 Uhr

E-Mail-Adresse: marinus@japoto.nl

Nummer der Handelskammer: 77784138

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: NL861143814B01

Artikel 3 - Anwendbarkeit

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für jedes Angebot des Unternehmers und für jeden Fernabsatzvertrag, der zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher geschlossen wurde.
2. Vor Abschluss des Fernabsatzvertrags wird dem Verbraucher der Wortlaut dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Verfügung gestellt. Ist dies nicht zumutbar, teilt der Unternehmer vor Abschluss des Fernabsatzvertrags mit, wie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen beim Unternehmer einzusehen sind, und dass sie auf Wunsch des Verbrauchers so bald wie möglich kostenlos zugesandt werden.
3. Wenn der Fernabsatzvertrag abweichend vom vorhergehenden Absatz und vor Abschluss des Fernabsatzvertrags elektronisch abgeschlossen wird, kann der Text dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen dem Verbraucher elektronisch so zur Verfügung gestellt werden, dass er Verbraucher ist kann leicht auf einem dauerhaften Datenträger gespeichert werden. Wenn dies vernünftigerweise nicht möglich ist, wird vor Abschluss des Fernabsatzvertrags angegeben, wo die Allgemeinen Geschäftsbedingungen elektronisch eingesehen werden können und dass sie auf Wunsch des Verbrauchers kostenlos elektronisch oder auf andere Weise versandt werden.

4. Für den Fall, dass zusätzlich zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen bestimmte Produkt- oder Servicebedingungen gelten, gelten die Absätze 2 und 3 entsprechend, und bei widersprüchlichen Bedingungen kann sich der Verbraucher jederzeit auf die anwendbare Bestimmung berufen, die für ihn am relevantesten ist er ist günstig.

Artikel 4 - Das Angebot

1. Wenn ein Angebot eine begrenzte Gültigkeitsdauer hat oder an Bedingungen geknüpft ist, wird dies im Angebot ausdrücklich angegeben.
2. Das Angebot enthält eine vollständige und genaue Beschreibung der angebotenen Produkte, digitalen Inhalte und / oder Dienstleistungen. Die Beschreibung ist so detailliert, dass der Verbraucher eine ordnungsgemäße Bewertung des Angebots vornehmen kann. Wenn der Unternehmer Bilder verwendet, sind diese eine echte Darstellung der angebotenen Produkte, Dienstleistungen und / oder digitalen Inhalte. Offensichtliche Fehler oder Irrtümer im Angebot sind für den Unternehmer nicht bindend.
3. Jedes Angebot enthält solche Informationen, dass dem Verbraucher klar ist, welche Rechte und Pflichten mit der Annahme des Angebots verbunden sind.

Artikel 5 - Die Vereinbarung

1. Vorbehaltlich der Bestimmungen von Absatz 4 kommt der Vertrag zum Zeitpunkt der Annahme des Angebots durch den Verbraucher zustande und erfüllt die entsprechenden Bedingungen.
2. Wenn der Verbraucher das Angebot elektronisch angenommen hat, bestätigt der Händler unverzüglich den Eingang der Annahme des Angebots elektronisch. Solange der Erhalt dieser Annahme vom Unternehmer nicht bestätigt wurde, kann der Verbraucher die Vereinbarung auflösen.
3. Wenn die Vereinbarung elektronisch geschlossen wird, ergreift der Unternehmer geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um die elektronische Datenübertragung sicherzustellen und eine sichere Webumgebung zu gewährleisten. Wenn der Verbraucher elektronisch bezahlen kann, ergreift der Unternehmer geeignete Sicherheitsmaßnahmen.
4. Innerhalb der rechtlichen Rahmenbedingungen kann der Unternehmer - sich selbst darüber informieren, ob der Verbraucher seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann, sowie über alle Fakten und Faktoren, die für einen verantwortungsvollen Abschluss des Fernabsatzvertrags wichtig sind. Wenn der Unternehmer auf der Grundlage dieser Untersuchung gute Gründe hat, den Vertrag nicht abzuschließen, ist er berechtigt, eine Bestellung oder einen Antrag unter Angabe von Gründen abzulehnen oder der Umsetzung besondere Bedingungen beizufügen.
5. Spätestens nach Lieferung des Produkts, der Dienstleistung oder des digitalen Inhalts an den Verbraucher sendet der Unternehmer die folgenden Informationen schriftlich oder so, dass sie vom Verbraucher auf zugängliche Weise auf einem dauerhaften Medium gespeichert werden können ::

- a. die Besuchsadresse des Unternehmensstandorts des Unternehmers, an den der Verbraucher Beschwerden einreichen kann;
- b. die Bedingungen, unter denen und wie der Verbraucher vom Widerrufsrecht Gebrauch machen kann, oder eine klare Erklärung zum Ausschluss des Widerrufsrechts;
- c. Informationen über Garantien und bestehenden Kundendienst;
- d. den Preis einschließlich aller Steuern auf das Produkt, die Dienstleistung oder den digitalen Inhalt; soweit zutreffend, die Kosten der Lieferung; und die Art der Zahlung, Lieferung oder Durchführung des Fernabsatzvertrags;
- e. die Voraussetzungen für die Kündigung des Vertrags, wenn der Vertrag eine Laufzeit von mehr als einem Jahr hat oder unbefristet ist;
- f. Wenn der Verbraucher ein Widerrufsrecht hat, das Muster-Widerrufsformular.

6. Im Falle einer erweiterten Transaktion gilt die Bestimmung im vorherigen Absatz nur für die erste Lieferung.

Artikel 6 - Widerrufsrecht

Für Produkte:

1. Der Verbraucher kann eine Vereinbarung über den Kauf eines Produkts ohne Angabe von Gründen innerhalb einer Bedenkzeit von 14 Tagen auflösen. Der Unternehmer kann den Verbraucher nach dem Grund für den Widerruf fragen, verpflichtet ihn jedoch nicht, seine Gründe anzugeben.

2. Die in Absatz 1 genannte Bedenkzeit beginnt am Tag, nachdem der Verbraucher oder ein vom Verbraucher im Voraus benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, das Produkt erhalten hat, oder:

wenn der Verbraucher mehrere Produkte in derselben Bestellung bestellt hat: den Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter das letzte Produkt erhalten hat. Der Unternehmer kann, sofern er den Verbraucher vor dem Bestellvorgang klar darüber informiert hat, eine Bestellung für mehrere Produkte mit unterschiedlichen Lieferzeiten ablehnen.

b. Wenn die Lieferung eines Produkts aus mehreren Sendungen oder Teilen besteht: der Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter die letzte Sendung oder den letzten Teil erhalten hat;

c. bei Vereinbarungen über die regelmäßige Lieferung von Produkten während eines bestimmten Zeitraums: der Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter das erste Produkt erhalten hat.

Für Dienste und digitale Inhalte, die nicht auf einem materiellen Medium bereitgestellt werden:

3. Der Verbraucher kann einen Servicevertrag und einen Vertrag über die Lieferung digitaler Inhalte, die nicht auf einem materiellen Medium geliefert wurden, innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen auflösen. Der Unternehmer kann den Verbraucher nach dem Grund für den Widerruf fragen, verpflichtet ihn jedoch nicht, seine Gründe anzugeben.

4. Die in Absatz 3 genannte Bedenkzeit beginnt am Tag nach Abschluss der Vereinbarung.

Verlängerte Bedenkzeit für Produkte, Dienstleistungen und digitale Inhalte, die nicht auf einem materiellen Medium bereitgestellt wurden, wenn nicht über das Widerrufsrecht informiert wurde:

5. Hat der Unternehmer dem Verbraucher nicht die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über das Widerrufsrecht oder das Musterformular für den Widerruf zur Verfügung gestellt, läuft die Bedenkzeit zwölf Monate nach dem Ende der ursprünglichen Widerrufsfrist ab, die gemäß den vorstehenden Absätzen von festgelegt wurde Dieser Artikel.

6. Hat der Unternehmer dem Verbraucher die im vorherigen Absatz genannten Informationen innerhalb von zwölf Monaten nach Beginn der ursprünglichen Bedenkzeit zur Verfügung gestellt, läuft die Bedenkzeit 14 Tage nach dem Tag ab, an dem der Verbraucher diese Informationen erhalten hat.

Artikel 7 - Pflichten des Verbrauchers während der Bedenkzeit

1. Während der Reflexionsphase wird der Verbraucher das Produkt und die Verpackung mit Sorgfalt behandeln. Er wird das Produkt nur in dem Umfang auspacken oder verwenden, der zur Bestimmung der Art, der Eigenschaften und des Betriebs des Produkts erforderlich ist. Das Grundprinzip hierbei ist, dass der Verbraucher das Produkt nur so handhaben und inspizieren darf, wie es ihm in einem Geschäft gestattet wäre.

2. Der Verbraucher haftet nur für die Wertminderung des Produkts, die sich aus einer Art und Weise des Umgangs mit dem Produkt ergibt, die über das in Absatz 1 zulässige Maß hinausgeht.

3. Der Verbraucher haftet nicht für die Wertminderung des Produkts, wenn der Unternehmer ihm nicht alle gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über das Widerrufsrecht vor oder nach Abschluss des Vertrages zur Verfügung gestellt hat.

Artikel 8 - Ausübung des Widerrufsrechts des Verbrauchers und seiner Kosten

1. Wenn der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht, muss er dies dem Unternehmer innerhalb der Widerrufsfrist mittels des Muster-Widerrufsformulars oder auf andere eindeutige Weise melden.
2. Der Verbraucher gibt das Produkt so bald wie möglich, jedoch innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag nach der Mitteilung gemäß Absatz 1, zurück oder übergibt es dem Unternehmer (einem Bevollmächtigten). Dies ist nicht erforderlich, wenn der Unternehmer angeboten hat, das Produkt selbst abzuholen. Der Verbraucher hat in jedem Fall die Rückgabefrist eingehalten, wenn er das Produkt vor Ablauf der Bedenkzeit zurücksendet.
3. Der Verbraucher sendet das Produkt mit sämtlichem gelieferten Zubehör zurück, sofern dies in seinem ursprünglichen Zustand und in seiner Originalverpackung und gemäß den angemessenen und klaren Anweisungen des Unternehmers möglich ist.
4. Das Risiko und die Beweislast für die korrekte und rechtzeitige Ausübung des Widerrufsrechts liegt beim Verbraucher.
5. Der Verbraucher trägt die direkten Kosten für die Rücksendung des Produkts. Wenn der Unternehmer nicht angegeben hat, dass der Verbraucher diese Kosten tragen muss, oder wenn der Unternehmer angibt, dass er die Kosten selbst tragen wird, muss der Verbraucher die Kosten für die Rücksendung nicht tragen.
6. Wenn der Verbraucher zurücktritt, nachdem er zuvor ausdrücklich darum gebeten hat, dass die Erbringung der Dienstleistung oder die Lieferung von Gas, Wasser oder Strom, die nicht in einem begrenzten Volumen oder einer bestimmten Menge zum Verkauf angeboten wurden, während der Bedenkzeit beginnt, ist der Verbraucher Der Unternehmer schuldet einen Betrag, der proportional zu dem Teil der Verpflichtung ist, den der Unternehmer zum Zeitpunkt des Widerrufs erfüllt hat, verglichen mit der vollständigen Erfüllung der Verpflichtung.
7. Der Verbraucher trägt keine Kosten für die Erbringung von Dienstleistungen oder die Lieferung von Wasser, Gas oder Strom, die nicht in begrenzter Menge oder Menge zum Verkauf bereit sind, oder für die Lieferung von Fernwärme, wenn:

Der Unternehmer hat dem Verbraucher nicht die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über das Widerrufsrecht, die Kostenerstattung im Falle eines Widerrufs oder das Muster-Widerrufsformular zur Verfügung gestellt.

b. Der Verbraucher hat nicht ausdrücklich den Beginn der Leistungserbringung oder die Lieferung von Gas, Wasser, Strom oder Fernwärme während des Reflexionszeitraums beantragt.

8. Der Verbraucher trägt keine Kosten für die vollständige oder teilweise Lieferung von digitalen Inhalten, die nicht auf einem materiellen Medium bereitgestellt werden, wenn:

vor der Lieferung hat er nicht ausdrücklich zugestimmt, vor Ablauf der Bedenkzeit mit der Einhaltung der Vereinbarung zu beginnen;

b. er hat nicht anerkannt, sein Widerrufsrecht mit seiner Zustimmung verloren zu haben; oder

c. Der Unternehmer hat diese Aussage des Verbrauchers nicht bestätigt.

9. Wenn der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht, werden alle zusätzlichen Vereinbarungen per Gesetz aufgelöst.

Artikel 9 - Pflichten des Unternehmers im Falle eines Rücktritts

1. Ermöglicht der Unternehmer die Rücktrittsmitteilung des Verbrauchers auf elektronischem Wege, sendet er nach Erhalt dieser Mitteilung unverzüglich eine Empfangsbestätigung.
2. Der Unternehmer erstattet alle vom Verbraucher geleisteten Zahlungen, einschließlich etwaiger vom Unternehmer für das zurückgegebene Produkt berechneter Versandkosten, unverzüglich, jedoch innerhalb von 14 Tagen nach dem Tag, an dem der Verbraucher ihn über den Widerruf informiert. Sofern der Unternehmer nicht anbietet, das Produkt selbst abzuholen, kann er mit der Rückzahlung warten, bis er das Produkt erhalten hat oder bis der Verbraucher nachweist, dass er das Produkt zurückgegeben hat, je nachdem, welcher Zeitpunkt früher liegt.
3. Der Unternehmer verwendet dieselbe Zahlungsmethode, die der Verbraucher für die Erstattung verwendet hat, es sei denn, der Verbraucher stimmt einer anderen Methode zu. Die Erstattung ist für den Verbraucher kostenlos.
4. Wenn sich der Verbraucher für eine teurere Versandart als die billigste Standardlieferung entschieden hat, muss der Unternehmer die zusätzlichen Kosten für die teurere Methode nicht erstatten.

Artikel 10 - Ausschluss des Widerrufsrechts

Der Unternehmer kann folgende Produkte und Dienstleistungen vom Widerrufsrecht ausschließen, jedoch nur, wenn der Unternehmer dies zumindest rechtzeitig vor Vertragsabschluss im Angebot klar angegeben hat:

1. Produkte oder Dienstleistungen, deren Preis von Schwankungen des Finanzmarktes abhängt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat und die innerhalb der Widerrufsfrist auftreten können.
2. Vereinbarungen, die während einer öffentlichen Auktion geschlossen wurden. Unter einer öffentlichen Auktion wird eine Verkaufsmethode verstanden, bei der Produkte, digitale Inhalte und / oder Dienstleistungen vom Unternehmer dem Verbraucher angeboten werden, der persönlich anwesend ist oder die Möglichkeit erhält, bei der Auktion unter der Leitung von a persönlich anwesend zu sein Auktionator, und wenn der erfolgreiche Bieter verpflichtet ist, die Produkte, digitalen Inhalte und / oder Dienstleistungen zu kaufen;
3. Serviceverträge nach vollständiger Leistungserbringung, jedoch nur wenn:
 - a. die Leistung hat mit ausdrücklicher vorheriger Zustimmung des Verbrauchers begonnen; und

b. Der Verbraucher hat erklärt, dass er sein Widerrufsrecht verlieren wird, sobald der Unternehmer die Vereinbarung vollständig erfüllt hat.

4. Pauschalreisen gemäß Artikel 7: 500 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuchs und Personenbeförderungsverträge;

5. Serviceverträge für die Bereitstellung von Unterkünften, sofern in dem Vertrag ein bestimmtes Datum oder ein bestimmter Ausführungszeitraum vorgesehen ist, außer für Wohnzwecke, Güterverkehr, Autovermietung und Verpflegung;

6. Vereinbarungen in Bezug auf Freizeitaktivitäten, wenn in der Vereinbarung ein bestimmtes Datum oder ein bestimmter Ausführungszeitraum vorgesehen ist;

7. Produkte, die gemäß den Spezifikationen des Verbrauchers hergestellt werden, nicht vorgefertigt sind und auf der Grundlage einer individuellen Wahl oder Entscheidung des Verbrauchers hergestellt werden oder die eindeutig für eine bestimmte Person bestimmt sind;

8. Produkte, die schnell verderben oder eine begrenzte Haltbarkeit haben;

9. Versiegelte Produkte, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nicht zur Rücksendung geeignet sind und deren Siegel nach der Lieferung gebrochen wurde;

10. Produkte, die naturgemäß nach der Lieferung unwiderruflich mit anderen Produkten gemischt werden;

11. Alkoholische Getränke, deren Preis bei Vertragsschluss vereinbart wurde, deren Lieferung jedoch erst nach 30 Tagen erfolgen kann und deren tatsächlicher Wert von Marktschwankungen abhängt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat ;;

12. Versiegelte Audio-, Videoaufzeichnungen und Computersoftware, deren Siegel nach Lieferung gebrochen wurde;

13. Zeitungen, Zeitschriften oder Magazine, mit Ausnahme von Abonnements für diese;

14. Bereitstellung digitaler Inhalte, die nicht auf einem materiellen Medium liegen, sondern nur, wenn:

a. die Leistung hat mit ausdrücklicher vorheriger Zustimmung des Verbrauchers begonnen; und

b. Der Verbraucher hat erklärt, dass er dadurch sein Widerrufsrecht verliert.

Artikel 11 - Der Preis

1. Während der im Angebot angegebenen Gültigkeitsdauer werden die Preise der angebotenen Produkte und / oder Dienstleistungen nicht erhöht, mit Ausnahme von Preisänderungen aufgrund von Änderungen der Mehrwertsteuersätze.

2. Entgegen dem vorstehenden Absatz kann der Unternehmer zu variablen Preisen Produkte oder Dienstleistungen anbieten, deren Preise Schwankungen am Finanzmarkt unterliegen und auf die der

Unternehmer keinen Einfluss hat. Dieser Zusammenhang mit Schwankungen und die Tatsache, dass es sich bei den angegebenen Preisen um Zielpreise handelt, sind im Angebot angegeben.

3. Preiserhöhungen innerhalb von 3 Monaten nach Vertragsschluss sind nur zulässig, wenn sie auf gesetzliche Regelungen oder Bestimmungen zurückzuführen sind.

4. Preiserhöhungen ab 3 Monaten nach Vertragsschluss sind nur zulässig, wenn der Unternehmer dies vereinbart hat und:

a. dies sind das Ergebnis gesetzlicher Vorschriften oder Bestimmungen; oder

b. Der Verbraucher hat die Befugnis, den Vertrag an dem Tag zu kündigen, an dem die Preiserhöhung wirksam wird.

5. Die im Angebot an Produkten oder Dienstleistungen angegebenen Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Artikel 12 - Einhaltung der Vereinbarung und zusätzliche Garantie

1. Der Unternehmer garantiert, dass die Produkte und / oder Dienstleistungen der Vereinbarung, den im Angebot angegebenen Spezifikationen, den angemessenen Anforderungen an Zuverlässigkeit und / oder Verwendbarkeit sowie den zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses bestehenden gesetzlichen Anforderungen entsprechen / oder behördliche Vorschriften. Wenn vereinbart, garantiert der Unternehmer auch, dass das Produkt für eine andere als die normale Verwendung geeignet ist.

2. Eine zusätzliche Garantie des Unternehmers, seines Lieferanten, Herstellers oder Importeurs schränkt niemals die gesetzlichen Rechte und Ansprüche ein, die der Verbraucher aufgrund der Vereinbarung gegen den Unternehmer geltend machen kann, wenn der Unternehmer seinen Teil der Vereinbarung nicht erfüllt hat.

3. Unter einer zusätzlichen Garantie ist jede Verpflichtung des Unternehmers, seines Lieferanten, Importeurs oder Herstellers zu verstehen, bei der er dem Verbraucher bestimmte Rechte oder Ansprüche einräumt, die über das hinausgehen, wozu er gesetzlich verpflichtet ist, falls er seinen Teil nicht erfüllt der Vereinbarung.

Artikel 13 - Lieferung und Umsetzung

1. Der Unternehmer wird bei der Entgegennahme und Ausführung von Produktaufträgen sowie bei der Bewertung von Anträgen auf Erbringung von Dienstleistungen größtmögliche Sorgfalt walten lassen.

2. Der Lieferort ist die Adresse, die der Verbraucher dem Unternehmer mitteilt.

3. Unter gebührender Beachtung der Bestimmungen in Artikel 4 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen wird der Unternehmer angenommene Bestellungen unverzüglich, spätestens jedoch 30 Tage, ausführen, sofern keine andere Lieferfrist vereinbart wurde. Wenn sich die Lieferung

verzögert oder eine Bestellung nicht oder nur teilweise ausgeführt werden kann, wird der Verbraucher spätestens 30 Tage nach Auftragserteilung darüber informiert. In diesem Fall hat der Verbraucher das Recht, den Vertrag kostenlos zu kündigen, und hat Anspruch auf eine Entschädigung.

4. Nach der Auflösung gemäß dem vorstehenden Absatz zahlt der Unternehmer den vom Verbraucher gezahlten Betrag unverzüglich zurück.

5. Das Risiko der Beschädigung und / oder des Verlusts von Produkten liegt beim Unternehmer bis zum Zeitpunkt der Lieferung an den Verbraucher oder einen vorab benannten und vom Unternehmer angekündigten Vertreter, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

Artikel 14 - Durationstransaktionen: Duration, Stornierung und Verlängerung

Stornierung:

1. Der Verbraucher kann einen auf unbestimmte Zeit geschlossenen Vertrag, der sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder Dienstleistungen erstreckt, jederzeit unter gebührender Einhaltung der vereinbarten Stornierungsregeln und einer Kündigungsfrist von Nr. 1 kündigen mehr als einen Monat.

2. Der Verbraucher kann eine Vereinbarung, die für einen bestimmten Zeitraum geschlossen wurde und sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder Dienstleistungen erstreckt, jederzeit bis zum Ende der angegebenen Laufzeit unter gebührender Einhaltung der vereinbarten Vereinbarung kündigen Stornierungsbedingungen und eine Kündigungsfrist von höchstens einem Monat.

3. Der Verbraucher kann die in den vorhergehenden Absätzen genannten Vereinbarungen kündigen:

jederzeit kündigen und nicht auf die Stornierung zu einem bestimmten Zeitpunkt oder in einem bestimmten Zeitraum beschränkt sein;

b. zumindest auf die gleiche Weise stornieren, wie sie von ihm eingegangen werden;

c. stornieren Sie immer mit der gleichen Kündigungsfrist, die der Unternehmer für sich selbst festgelegt hat.

Verlängerung:

4. Eine Vereinbarung, die für einen bestimmten Zeitraum geschlossen wurde und sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder Dienstleistungen erstreckt, kann für einen bestimmten Zeitraum nicht stillschweigend erneuert oder erneuert werden.

5. Entgegen dem vorstehenden Absatz kann eine Vereinbarung, die für einen bestimmten Zeitraum geschlossen wurde und sich auf die regelmäßige Zustellung von Tagesnachrichten sowie Wochenzeitungen und -magazinen erstreckt, stillschweigend um einen festen Zeitraum von maximal drei Monaten verlängert werden, wenn Der Verbraucher hat dies verlängert. Er kann den Vertrag gegen Ende der Verlängerung mit einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen.

6. Ein Vertrag, der für einen bestimmten Zeitraum geschlossen wurde und sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten oder Dienstleistungen erstreckt, kann nur stillschweigend auf unbestimmte Zeit verlängert werden, wenn der Verbraucher jederzeit mit einer Kündigungsfrist von höchstens einem kündigen kann Monat. Die Kündigungsfrist beträgt maximal drei Monate, falls sich die Vereinbarung auf die reguläre, jedoch weniger als einmal monatliche Zustellung von Tages-, Nachrichten- und Wochenzeitungen und -magazinen erstreckt.

7. Eine Vereinbarung mit einer begrenzten Dauer für die regelmäßige Lieferung von Tages-, Nachrichten- und Wochenzeitungen und Magazinen (Test- oder Einführungsabonnement) wird nicht stillschweigend fortgesetzt und endet automatisch nach der Test- oder Einführungsphase.

Teuer:

8. Hat eine Vereinbarung eine Laufzeit von mehr als einem Jahr, kann der Verbraucher die Vereinbarung jederzeit nach einem Jahr mit einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen, es sei denn, Angemessenheit und Fairness widersprechen einer Kündigung vor Ablauf der vereinbarten Laufzeit sich zu widersetzen.

Artikel 15 - Zahlung

1. Sofern in der Vereinbarung oder in den zusätzlichen Bedingungen nichts anderes angegeben ist, müssen die vom Verbraucher geschuldeten Beträge innerhalb von 14 Tagen nach Beginn der Bedenkzeit oder in Abwesenheit einer Bedenkzeit innerhalb von 14 Tagen nach Abschluss gezahlt werden der Vereinbarung. Im Falle einer Vereinbarung zur Erbringung einer Dienstleistung beginnt diese Frist am Tag, nachdem der Verbraucher die Bestätigung der Vereinbarung erhalten hat.

2. Beim Verkauf von Produkten an Verbraucher ist der Verbraucher möglicherweise niemals allgemein verpflichtet, mehr als 50% im Voraus zu zahlen. Wenn eine Vorauszahlung vereinbart wurde, kann der Verbraucher keinerlei Rechte in Bezug auf die Ausführung der Bestellung oder Dienstleistung (en) geltend machen, bevor die vereinbarte Vorauszahlung erfolgt ist.

3. Der Verbraucher ist verpflichtet, dem Unternehmer Ungenauigkeiten in den angegebenen oder angegebenen Zahlungsdetails unverzüglich zu melden.

4. Wenn der Verbraucher seine Zahlungsverpflichtung (en) nicht rechtzeitig erfüllt, nachdem er vom Unternehmer über die verspätete Zahlung informiert wurde und der Unternehmer dem Verbraucher eine Frist von 14 Tagen eingeräumt hat, um seine Zahlungsverpflichtungen nach Nichterfüllung noch zu erfüllen -Zahlung innerhalb dieser 14-tägigen Frist, die gesetzlichen Zinsen sind auf den fälligen

Betrag fällig und der Unternehmer ist berechtigt, die ihm entstandenen außergerichtlichen Inkassokosten in Rechnung zu stellen. Diese Inkassokosten betragen maximal: 15% auf ausstehende Beträge bis zu 2.500 €; 10% über die nächsten 2.500 € und 5% über die nächsten 5.000 € mit einem Minimum von 40 €. Der Unternehmer kann zugunsten des Verbrauchers von den angegebenen Beträgen und Prozentsätzen abweichen.

Artikel 16 - Beschwerdeverfahren

1. Der Unternehmer verfügt über ein gut bekanntes Beschwerdeverfahren und bearbeitet die Beschwerde gemäß diesem Beschwerdeverfahren.
2. Reklamationen über die Umsetzung der Vereinbarung müssen dem Unternehmer innerhalb einer angemessenen Frist, nachdem der Verbraucher die Mängel entdeckt hat, vollständig und klar beschrieben werden.
3. Reklamationen, die beim Unternehmer eingereicht werden, werden innerhalb von 14 Tagen ab dem Datum des Eingangs beantwortet. Wenn eine Beschwerde eine vorhersehbar längere Bearbeitungszeit erfordert, antwortet der Unternehmer innerhalb von 14 Tagen mit einer Empfangsbestätigung und einem Hinweis, wann der Verbraucher eine detailliertere Antwort erwarten kann.
4. Eine Beschwerde über ein Produkt, eine Dienstleistung oder die Dienstleistung des Unternehmers kann auch über ein Beschwerdeformular auf der Verbraucherseite der Thuiswinkel.org-Website www.thuiswinkel.org eingereicht werden. Die Beschwerde wird dann sowohl an den jeweiligen Unternehmer als auch an Thuiswinkel.org gesendet.
5. Der Verbraucher muss dem Unternehmer in jedem Fall 4 Wochen Zeit geben, um die Beschwerde in gegenseitiger Absprache zu lösen. Nach dieser Frist entsteht ein Streit, der dem Streitbeilegungsverfahren unterliegt.

Artikel 17 - Streitigkeiten

1. Verträge zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher, für die diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten, unterliegen ausschließlich niederländischem Recht.
2. Streitigkeiten zwischen dem Verbraucher und dem Unternehmer über den Abschluss oder die Umsetzung von Vereinbarungen in Bezug auf Produkte und Dienstleistungen, die von diesem Unternehmer geliefert oder geliefert werden sollen, können unter gebührender Beachtung der nachstehenden Bestimmungen sowohl vom Verbraucher als auch vom Unternehmer eingereicht werden das Thuiswinkel Disputes Committee, Postfach 90600, 2509 LP in Den Haag (www.sgc.nl).
3. Eine Streitigkeit wird vom Streitbeilegungsausschuss nur behandelt, wenn der Verbraucher seine Beschwerde zum ersten Mal innerhalb einer angemessenen Frist beim Unternehmer eingereicht hat.
4. Wenn die Beschwerde nicht zu einer Lösung führt, muss die Streitigkeit dem Streitbeilegungsausschuss schriftlich oder in einer anderen Form vorgelegt werden, die vom

Ausschuss spätestens 12 Monate nach dem Datum zu bestimmen ist, an dem der Verbraucher die Beschwerde beim Unternehmer.

5. Wenn der Verbraucher dem Streitbeilegungsausschuss eine Streitigkeit vorlegen möchte, ist der Unternehmer an diese Wahl gebunden. Vorzugsweise meldet der Verbraucher dies zuerst dem Unternehmer.

6. Wenn der Unternehmer eine Streitigkeit beim Streitbeilegungsausschuss einreichen möchte, muss der Verbraucher innerhalb von fünf Wochen nach einer schriftlichen Aufforderung des Unternehmers schriftlich mitteilen, ob er dies wünscht oder ob er die Streitigkeit bearbeiten möchte von der befugten Person dazu. Richter. Wenn der Unternehmer nicht innerhalb von fünf Wochen von der Wahl des Verbrauchers erfährt, ist der Unternehmer berechtigt, die Streitigkeit dem zuständigen Gericht vorzulegen.

7. Der Streitbeilegungsausschuss trifft eine Entscheidung unter den Bedingungen, die in den Bestimmungen des Streitbeilegungsausschusses (www.degeschillencommissie.nl/over-ons/de-commissies/2404/thuiswinkel) festgelegt sind. Die Entscheidungen des Streitbeilegungsausschusses werden durch verbindliche Beratung getroffen.

8. Der Streitbeilegungsausschuss wird sich nicht mit Streitigkeiten befassen oder die Bearbeitung einstellen, wenn dem Unternehmer ein Moratorium gewährt wurde, er bankrott gegangen ist oder seine Geschäftstätigkeit tatsächlich eingestellt hat, bevor der Ausschuss in der mündlichen Verhandlung eine Streitigkeit behandelt hat Entscheidung wurde getroffen.

9. Wenn zusätzlich zum Thuiswinkel-Streitbeilegungsausschuss ein anderer Streitbeilegungsausschuss, der von der Stiftung für Verbraucherstreitigkeiten (SGC) oder dem Financial Services Complaints Institute (Kifid) anerkannt oder angeschlossen ist, zuständig ist, ist der Thuiswinkel-Streitbeilegungsausschuss hauptsächlich für Streitigkeiten verantwortlich in Bezug auf die Methode des Fernverkaufs oder der Dienstleistungen. bevorzugt kompetent. Für alle anderen Streitigkeiten das andere anerkannte Streitbeilegungskomitee, das SGC oder Kifid angeschlossen ist.

Artikel 18 - Branchengarantie

1. Thuiswinkel.org garantiert die Einhaltung der verbindlichen Empfehlungen des Thuiswinkel-Streitbeilegungsausschusses durch seine Mitglieder, es sei denn, das Mitglied beschließt, die verbindlichen Empfehlungen innerhalb von zwei Monaten nach ihrer Übermittlung dem Gericht zur Überprüfung vorzulegen. Diese Garantie wird wiederbelebt, wenn der verbindliche Rat nach einer gerichtlichen Überprüfung bestätigt wurde und das Urteil, das dies belegt, rechtskräftig geworden ist. Bis zu einem Betrag von 10.000 € pro verbindlicher Beratung wird dieser Betrag von Thuiswinkel.org an den Verbraucher gezahlt. Für Beträge über 10.000 € pro verbindlicher Beratung werden 10.000 € gezahlt. Für den Selbstbehalt ist Thuiswinkel.org nach besten Kräften verpflichtet, sicherzustellen, dass das Mitglied den verbindlichen Ratschlägen entspricht.

2. Die Anwendung dieser Garantie setzt voraus, dass der Verbraucher schriftlich bei Thuiswinkel.org Beschwerde einlegt und seinen Anspruch gegen den Unternehmer auf Thuiswinkel.org überträgt. Wenn die Forderung gegen den Unternehmer mehr als 10.000 € beträgt, wird dem Verbraucher angeboten, seine Forderung an Thuiswinkel.org zu übertragen, sofern sie den Betrag von 10.000 €

übersteigt. Danach leistet diese Organisation die Zahlung im eigenen Namen und auf eigene Kosten wird dies vor Gericht verlangen, um den Verbraucher zufrieden zu stellen.

Artikel 19 - Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen

Zusätzliche Bestimmungen oder Bestimmungen, die von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichen, dürfen nicht zum Nachteil des Verbrauchers sein und müssen schriftlich oder so aufgezeichnet werden, dass sie vom Verbraucher auf zugängliche Weise auf einem dauerhaften Medium gespeichert werden können.

Artikel 20 - Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Thuiswinkel

1. Thuiswinkel.org wird diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen in Absprache mit dem Verbraucherverband nicht ändern.
2. Änderungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden erst wirksam, nachdem sie in angemessener Weise veröffentlicht wurden, unter der Voraussetzung, dass bei anwendbaren Änderungen während der Laufzeit eines Angebots die für den Verbraucher günstigste Bestimmung Vorrang hat.

Thuiswinkel.org

www.thuiswinkel.org

Horaplantsoen 20, 6717 LT Ede

Postfach 7001, 6710 CB Ede

Anhang I: Muster-Widerrufsformular

Muster-Widerrufsformular

(Füllen Sie dieses Formular nur aus und senden Sie es zurück, wenn Sie den Vertrag kündigen möchten.)

a. An: [Name des Unternehmers]

[geografische Adresse des Unternehmers]

[Faxnummer Unternehmer, falls verfügbar]

[E-Mail-Adresse oder elektronische Adresse des Unternehmers]

b. Ich / Wir * teilen / teilen * teilen Ihnen hiermit mit, dass ich / wir * bezüglich unserer Vereinbarung den Verkauf folgender Produkte: [Produktbeschreibung] *

die Lieferung der folgenden digitalen Inhalte: [Angabe der digitalen Inhalte] *

die Erbringung der folgenden Dienstleistung: [Leistungsbeschreibung] *,

widerrufen / widerrufen *

c. Bestellt am * / erhalten am * [Datum der Bestellung für Dienstleistungen oder Erhalt für Produkte]

d. [Name des Verbrauchers (der Verbraucher)]

e. [Adresse des Verbrauchers (der Verbraucher)]

f. [Unterschrift des Verbrauchers (der Verbraucher)] (nur wenn dieses Formular auf Papier eingereicht wird)

* Löschen Sie, was nicht zutrifft, oder füllen Sie aus, was zutrifft.